

Ich hoffe mit dieser Aktion auch über meinen eigenen Schatten springen zu können und mich diesen Personen mehr zu öffnen

Ich selbst ertappe mich immer wieder dabei, wie ich diesen Menschen versuche auszuweichen. Aus dem einfachen Grund, weil ich mich selber unsicher fühle, und nicht weiss, wie ich mit ihnen richtig umgehen soll.

Dabei sind sie genauso Menschen wie wir alle und müssen nicht anders, sondern gleich behandelt werden. Auch wenn sie manchmal gewisse Dinge oder Situationen nicht verstehen wollen oder können, sollten wir sie nicht von uns wegstossen, sondern für sie da sein.

In meinem Arbeitsumfeld als Chemielaborant habe ich kaum Kontakt zu Personen mit geistig und/oder physischen Beeinträchtigungen. Ich begegne ihnen häufig im Alltag flüchtig. Darum sind diese Personen und ihr tägliches Dasein für mich eher fremd.

Aber durch meine Frau, welche mit jenen Personen arbeitet, erhalte ich täglich Einblicke in ihren Alltag, ihre Probleme und Herausforderungen, welchen sie sich stellen müssen.

Aber ich erfahre auch, wie wichtig die Menschen um diese Personen herum sind. Freunde, Verwandte und das Betreuungsteam, welche sich tagtäglich um diese Personen kümmern und für sie da sind. Ich bewundere die Menschen für ihren Einsatz und ihre tägliche Arbeit für und mit diesen Personen. Denn ich stelle es mir nicht einfach vor, mit ihnen zu arbeiten und Fortschritte zu erzielen.



Illustration von Birol Catal



Christian Dubach
mit seiner Frau
Anja Zurflüh

Chemielaborant und Sozialpädagogin

Ich bin da
inklusive
Kunstprojekte
und mehr

